**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 11 (1903)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es hat sich somit die Mehrzahl der stimmenden Sektionen für die Centralfahne ausgesprochen. Allerdings haben die übrigen 8 Sektionen innerhalb der für die Abstimmung sestgesetzten Zeit (25. Dezember 1902) gar nicht geantwortet, allein ihr Stillschweigen beweist uns, daß sie der Sache keineswegs seindlich gegenüberstehen, sondern im Gegenteil mit Freuden bereit sein werden, zum guten Gelingen derselben das Ihrige nach Kräften beizutragen.

Infolge dieses glücklichen Resultates erklärt das Centralkomitee die Abstimmung als geschlossen und das Projekt als angenommen; im weitern hat das Centralkomitee, um mögelichst alle Sektionen für die Sache zu interessieren, eine Fahnenkommission ernannt, bestehend aus den Herren: Pouly, Centralpräsident; Delacrausaz, Centralsekretär; Wachtmeister Zimmermann, Alt Centralpräsident, in Basel; Feldweibel Möckly, Ehrenmitglied des Centralvereins, in Bern; Feldweibel Labhart, Präsident der Sektion Basel; Feldweibel Mäder in St. Gallen, Magnin, Präsident der Sektion Chaux-de-Fonds.

Indem wir Ihnen, werte Kameraden, hievon Kenntnis geben, verweisen wir Sie noch auf das nachstehende Zirkular der Fahnenkommission und zeichnen mit kameradschaftlichem

Gruß und Handschlag.

Laufanne, den 31. Januar 1903.

Namens des Centralfomitees des Schweiz. Mil.=San.=Bereins,

Der Bräsident: Ed. Bouly.

Der Sefretar: B. Delacranfag.

#### Werte Rameraben!

Unter Bezugnahme auf das vorstehende Zirkular des Centraltomitees teilen wir Ihnen mit, daß wir die uns übertragene Mission mit Bergnügen angenommen haben, und hoffen,

dieselbe zu einem guten Ende führen zu konnen.

Wir bitten biejenigen Sektionen, welche bereits Beiträge gezeichnet haben, um gefl. Einssendung derselben, und legen es den tit. Sektionsvorständen sehr ans Herz, für Erhöhung der Subskription nach Möglichkeit besorgt zu sein. Wir appellieren aber auch an den Patriostismus und den kameradschaftlichen Geist der übrigen Sektionen, in der frohen Hoffnung, daß sie auf die gefaßten Beschlüsse zurücktommen und es sich nicht nehmen lassen werden, gleichfalls ihr Scherslein beizutragen.

Wir zählen auf die Mitwirkung aller; keiner bleibe zurück, jetzt, wo ce gilt, unserm aufblühenden Centralverein an der Delgiertenversammlung in Liestal ein so schönes Symbol

ber Bufammengehörigkeit zu überreichen.

Mit tameratschaftlichem Gruß!

Pouly, Centralpräsident. Delacranjaz, Centralsekretär. Zimmermann, Basel. Mödly, Bern.

Labhart, Basel. Mäder, St. Gallen. Magnin, Changebe Fonds.

NB. Die Ginzahlungen find zu adreffieren an:

Berrn G. Genton, Centralfaffier, Balud 17, Laufaune.



Unter Leitung der H. Dr. Aäf und Dr. Schultheß, die von Hrn. Hilfslehrer Bollinger unterstützt wurden, fand am 17. Januar 1903 die Schlußprüfung des Samaritersurses Zürich-Unterstraß statt. Un derselben nahmen teil 14 Damen und 5 Herren. Hr. Hauptm. Dr. Nahnt, Territ.-Urzt VI, wohnte der Prüfung als Vertreter des Samariterbund-Vorstandes bei.

In Kirchberg-Bendlison wurde unter Leitung von Hrn. Dr. Wuhrmann und der Huffslehrer H. Leiber und Küng ein Samariterfurs mit 11 Damen und 3 Herren abgehalten. Die Schlufprüfung fand am 17. Jan. abends ftatt und wurde vom bestellten Vertreter des Samariterbundes, Hrn. J. Unters

sander, abgenommen.
Um 13. Dez. 1902 erfolgte die Schlußprüfung des Samariterkurses Zürich-Enge. Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Aug. Meyer, Enge, und Hülfslehrer J. Hürzeler. Die Teilnehmerzahl betrug 27 Damen und 8 Herren. Der Bundesvorstand war durch Hrn. Ein Kurs sin Krantenpslege wurde in Sarnen durch Hrn. Dr. Stockmann jun. mit 8 Teilnehmerinnen abgeholten Die site Krantenpslege wurde in Sarnen durch Hrn. Dr. Stockmann jun. mit 8 Teilnehmerinnen

Ein Kurs für Krankenpflege wurde in Sarnen durch Hrn. Dr. Stockmann jun. mit 8 Teilnehmerinnen abgehalten. Die betreffende Schlußprüfung, der im Namen des Samariterbundes Hr. Dr. v. Schultheßschindler aus Zürich beiwohnte, fiel auf den 15. Jan. 1903.

### Bon der Shlufprufung des Samariterkurses Gerzensee=Kirchdorf.

Der Kurs isch us, mir sp am Ziel, D's Exame lyt bahinde; G'lehrt hei mer alli schuurig viel Il jedes red't mit Hochgefühl Wo Dreiecktuch u Binde, Wo Druck u Chälti, Kompression, Kornähr's u SchildchrotsToure, Werbrennung, Schyntod, Luxation, Bo Kontusion u Distorsion — — Il mängs wott's schier gar duure, Daß üse Kurs scho fertig sug, Chum heig er recht ag'sange; Das sug doch son-ses artigs Züüg, Dä Samaritersurs heig Chie, 's sug all's so sittig g'gange! Ja, in der Tat, es isch e so: D' Sach' isch is nid verleidet, Mir alli sy no früsch u froh Il wäre gern no länger cho Il hätte wyter g'weidet

Im grüne Samariterchlee Und uf der Rotchrüzmatte, Bald 3' Chilterf u bald 3' Gerzesec, Bi Luft u Rege, Sturm u Schnee, Um Tag u 3' Nacht am Schatte! Doch üsi Lehrer hei mit Schyn Mespekt vor üsem Wüsse, Sie heisnsis 3' merke gäh ganz syn, Mir chönne d' Sach' jetz, groß u chlin, Me dörsi füglich schließe.

So heiget Dank viel tused mal, Ihr beide werte Herre
Vo Bern un usem Aaretal,
Mir Samariter allzumal
Vei jetz es Chacheli leere
Us eues Wohl! So sanget a,
Ve diğ uf d' Schybe!" heißt es da — Herr Dotter, machet üs es na,
Doch jetz, "d'Hand vo der Butte"!



#### Permischtes.



Bergiftungöfälle in einer Kaserne. Aus Prag wird gemeldet: In der Kantine der Landwehrkaserne erkrankten am 26. Dezember fünf Soldaten, darunter ein Korporal, an Bersgiftungserscheinungen. Die Soldaten fühlten sich unwohl, worauf ihnen ein Krankenwärter ein Medikament überreichte. Es traten sosort Bergiftungssymptome auf und man konstatierte, daß den Soldaten Antiphren Atropin eingegeben worden sei. Die erkrankten Soldaten wurs den ins Spital gebracht.

#### ANZEIGEN.

### Die Stellenvermittlungs-Bureaux

er

Rot-Areuz-Aflegerinnenschule Bern und der Pflegerinnenschule Zürich

vermitteln stetssort tüchtiges Krankenpslegepersonal (männlich und weiblich), sowie Wochenpslegerinnen (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen. Keine Vermittlungsgebühr. Anfragen an:

Bureau des Roten Areuzes, Lindenhofspital, Bern. Telephon Nr. 1101. Schweiz. Pflegerinneuschule, Samariterstraße 15, Zürich V. Telephon Nr. 2103.

## Für Samaritervereine!

Ehren-, Affiv- und Paffivmitglieder-Urtunden, große und fleine, in hübschem Farbendruck, mit Zeichnung, find ftets vorrätig zu haben bei

J. Baumgartner, Lithographie, Blauejannenstraße, Zürich I.

Zufammenlegbare

## Tragbahren

(eidgen. Modell)

Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

# Krankenheber "Salve"

der sich in der kurzen Zeit seines Bestehens allgemeiner Anersennung erfreut, ist durch alle größeren Sanitätsgeschäfte der Schweiz und im Sauptdepot Bern, Zieglerstraße 36, erhältlich zum Preis von 5 Fr. 50 und 3 Fr. 50.

#### INSERATE

finden im «Roten Kreuz» wirksame Verbreitung.